

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 25. Februar 2008

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Entschuldigt fehlt: Jummer Walter

Außerdem waren anwesend: Frau Süß von der OZ
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
2 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Antrag auf Baugenehmigung des Sergej Bopp, Aholming, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 110/3 am Ölgartenweg

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Sergej Bopp, Aholming, wegen Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 110/3 der Gemarkung Aholming (am Ölgartenweg) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Mit dem Bauwerber wurde bereits eine Vereinbarung über die Oberflächenentwässerung und Einhaltung der Abstandsgrenzen abgeschlossen.

Punkt 2 Stellungnahme im Plangenehmigungsverfahren für die Umgestaltung eines bestehenden Gewässers auf dem Grundstück Fl.Nr. 1327 der Gemarkung Aholming durch die Ehegatten Kurt und Roswitha Stenzel, Hengersberg

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung aussagekräftige Unterlagen zugestellt bekommen. Bei dem gut 5.000 m² großen Grundstück handelt es sich um eine ehemalige Kiesgrube im Bereich der Abbauflächen der Firma Donau Kies GmbH & Co. KG. Der bestehende Fischweiher soll naturnah gestaltet werden. So sollen vielfältige Uferzonen mit Seichtstellen, wechsellasse Abschnitte und vor allem naturnahe Vegetationszonen entstehen. Die Umsetzung der Maßnahme soll etwa drei Jahre dauern.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der geplanten Umgestaltung eines bestehenden Gewässers auf dem Grundstück Fl.Nr. 1327 der Gemarkung Aholming durch die Ehegatten Kurt und Roswitha Stenzel, Hengersberg, einverstanden.

Punkt 3 Generalsanierung der Grundschule Aholming

a) Anpassung des Finanzierungsplans

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das RS vom 30.01.2008 mit Anlagen zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde erläutert. Danach betragen die zuweisungsfähigen Kosten für das Vorhaben insgesamt 693.318,- €. Im Benehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen wird das Vorhaben voraussichtlich mit 280.000,- € gefördert werden können. Dies entspricht einem Fördersatz von 40,39 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

In Kenntnis des RS vom 30.01.2008 beschließt der Gemeinderat zur vorgesehenen Generalsanierung der Grundschule Aholming folgenden überarbeiteten Finanzierungsplan:

voraussichtliche Förderung	280.000,00 €
Eigenmittel Gemeinde	<u>435.000,00 €</u>
Gesamtkosten	715.000,00 €

Die Gemeinde Aholming beabsichtigt, die Generalsanierung der Grundschule Aholming durchzuführen und erklärt, bereit und in der Lage zu sein, ihre Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 435.000,00 € aufzubringen und die Folgekosten zu tragen.

In Kenntnis des Wortlauts stimmt der Gemeinderat der Maßnahmen-Vereinbarung zwischen der Regierung von Niederbayern und der Gemeinde Aholming vom 30.01.2008 für Zuweisungen nach Art. 10 FAG vollinhaltlich zu.

b) Aussprache über die Abwicklung der Maßnahme

Nachdem die Baugenehmigung bereits seit November 2007 vorliegt und die Regierung die vorzeitige Baufreigabe in Aussicht gestellt hat, wäre folgender Ablauf der Maßnahme möglich:

Im ersten Abschnitt steht die Ausschreibung der Gewerke

Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Spenglerarbeiten

Vollwärmeschutzarbeiten

Sonnenschutzanlagen

Alufensterelemente

Brandschutztürelemente

zur Ausschreibung an. Bei keinem der vorgenannten Gewerke wird die Wertgrenze für eine beschränkte Ausschreibung von 75.000,- € überschritten. Der Vorteil der beschränkten Ausschreibung besteht darin, dass die Gemeinde den Bieterkreis bestimmen kann und das Verfahren selbst einfacher und kürzer ist. So können in erster Linie Firmen aus der Gemeinde und der näheren Umgebung vorgeschlagen werden. Die Firmenlisten werden im nichtöffentlichen Teil festgelegt.

Mit den Arbeiten könnte in den Pfingstferien ab 13. Mai begonnen werden. Erste Maßnahmen wären der Gerüstaufbau sowie Dach- und Fassadenarbeiten. In den Sommerferien vom 04.08. bis 15.09.2008 könnten dann sämtliche Innenarbeiten mit Ausnahme der Klassenzimmer durchgeführt werden. Dies wären Brandschutz, Türen, Elektro, Garderoben und Eingangsbereiche. Die Arbeiten in den Klassenzimmern selbst könnten dann in den Sommerferien 2009 ausgeführt werden. Ebenfalls im Jahr 2009 könnten die Außenanlagen gestaltet werden. Zu diesem Zeitpunkt weiß man dann vielleicht auch schon was mit der Turnhalle geschehen soll.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der vorgenannten Vorgehensweise einverstanden. Damit ergibt sich für die Abwicklung der Maßnahme ein Zeitraum von Mai 2008 bis Oktober 2009.

c) Inanspruchnahme von KfW-Mitteln

Der Sachverhalt wurde ausführlich erläutert und besprochen. Die verschiedenen Varianten für Laufzeit, tilgungsfreie Jahre und Zinssatz wurden vortragen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, dass für die Generalsanierung der Grundschule ein KfW-Kommunalkredit (Programm Nr. 156) – energetische Gebäudesanierung auf Neubauniveau – in höchstmöglicher Höhe zu folgenden Konditionen beantragt wird:

Laufzeit 10 Jahre
erste 3 Jahre tilgungsfrei
Zinssatz derzeit nominal 1,95 % (10 Jahre fest).

Der Vorsitzende wird zur Unterzeichnung der Antragsunterlagen ermächtigt.

Punkt 4 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über das Schreiben des Wasserwirtschaftsamt Deggendorf vom 15.02.2008 informiert. Danach ist der BA07 der gemeindlichen Abwasseranlage in das Förderprogramm 2007 eingeplant. Die Gesamtkosten betragen 1.438.000,- €, die zuwendungsfähigen Kosten gemäß RZWas 2005 liegen bei 1.309.000,- €. Die Gemeinde kann nun den Zuwendungsantrag einreichen.
- b) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Antwortschreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 14.02.2008 an den Bayerischen Gemeindetag - Kreisverband Deggendorf – zur Biberproblematik zugestellt bekommen.

- c) Von der Verwaltung wurde noch auf die Verordnung vom 06.11.2007 zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes hingewiesen. Es wurde erläutert, dass dazu verschiedene Zusagen der Wasserversorgung Bayerischer Wald vorliegen. Ansprüche müssen aber dort geltend gemacht werden.
- d) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die Betriebskostenabrechnung 2007 für die Kläranlage Moos zur Information erhalten.
- e) Die Gemeinde gewährt auf den Antrag des katholischen Pfarramtes vom 05.02.2008 zum Altentag wie in den Vorjahren einen Zuschuss von 200,- €.
- f) Die Gemeinderatsmitglieder sind damit einverstanden, dass Frau Bianca Hilmer-Scherpke an der Ecke Aholminger Straße/An der Leithen ein ca. 60 x 30 cm großes Geschäftsschild für ihr Fußpflegestudio aufstellt.
- g) Gemeinderatsmitglied Riederer teilte mit, dass sich der Mitterweg in einem schlechten Zustand befindet.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Apfelbeck
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR